



Der Wind weht für alle, die...

Entspannter Einstieg in den Projekttag und Kennenlernen der Teilnehmer_innen. Diese Übung eignete sich auch gut für Gruppen, die sich schon kennen.

Ziele

- Kennenlernen
- Spaß, Wachwerden
- Herstellen einer vertrauten Atmosphäre
- Wertschätzung von „typischen“ und „untypischen“ Vorlieben
- ggf. Themeneinstieg und Diskussionsanstoß (je nach Ausrichtung der Fragen)

Rahmenbedingungen

Material: keins

Zeit: 15–30 Minuten, je nach Gruppengröße

Gruppengröße: bis 25 TN

Raum: ein Raum mit Stuhlkreis

Ablauf der Übung

Es wird ein Stuhlkreis aufgebaut, der aus einem Stuhl weniger besteht, als es Teilnehmer_innen gibt. Alle bis auf eine_n setzen sich auf einen Stuhl, die Person, die übrig bleibt, stellt sich in die Mitte – ihr Ziel ist es, einen Sitzplatz zu bekommen. Um an einen Sitzplatz zu kommen, vervollständigt der_die in der Mitte stehende Teilnehmer_in den Satzanfang „Der Wind weht für alle, die ...“, z.B. mit „... gerne Schwimmen gehen“. Alle, auf die diese Aussage zutrifft, müssen daraufhin aufstehen und sich einen neuen Platz suchen. Während dieses Wechsels versucht auch die Person in der Mitte, einen freigewordenen Stuhl zu besetzen. Wer nun keinen freien Stuhl findet, stellt sich in die Mitte und vervollständigt als Nächste_r den Satz.

Die Aussagen sollten sich nicht auf äußere Merkmale beziehen, sondern können folgende Bereiche betreffen: Hobbys, Lieblingsessen, Eigenschaften oder Ähnliches.



Die Teamenden sollte mitspielen und können gern als erstes in die Mitte gehen. Wenn es sich um jüngere Teilnehmer_innen handelt, dann sollte darauf geachtet werden, dass bei der Platzsuche nicht (zu sehr) gerangelt wird.

Auswertung

- Wie war die Übung für Sie?
- Was war interessant?

Varianten

- Diese Übung kann variiert werden, indem sie mit z.B. 4 Obstbezeichnungen durchgeführt wird. Die Teamenden weisen erst jeder Person eine der 4 Obstbezeichnungen zu. Die Person in der Mitte ruft dann eine der vier Obstsorten und die entsprechenden Teilnehmenden wechseln die Plätze. Wenn es mehrsprachige Teilnehmer_innen gibt, dann können beispielsweise die Obstsorten auf Türkisch, Arabisch etc. eingeführt werden. Auch kann die Bezeichnung „Obstsalat“ von der Person in der Mitte gerufen werden. Dann müssen alle ihre Plätze tauschen.
- Diese Übung ist die Grundlage der Übung „Spielzeug - was soll das?“. Die thematische Eingrenzung der dort vorgeschlagenen Aussagen soll einen spielerischen Zugang zum Modul „Geschlechterrollen“ ermöglichen. Es regt zur Reflexion der eigenen Kindheit und der Bedeutung von Spielzeug an. Diese Übung kann also nach Bedarf mit entsprechenden vorgegebenen Aussagen auch für andere Themeneinstiege umgewandelt werden.

Vorschläge für die Weiterarbeit

Erkenntnisse aus dieser Übung können ggf. an anderer Stelle im Seminar aufgegriffen werden.

Quelle

Ursprung nicht bekannt, in verschiedenen Formen abgewandelt vom Bildungsteam Berlin-Brandenburg e.V.